

IGS Lengede lehrt erfolgreich „Darstellendes Spiel“

Schüler der gymnasialen Oberstufe können das ungewöhnliche Schulfach als Ersatz für Kunst oder Musik belegen

LENGEDE. Ungewöhnliches Unterrichtsfach: Großes Interesse zeigen die Schüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede an dem neu angebotenen Schulfach „Darstellendes Spiel“.

„Im August 2016 ist die Oberstufe der IGS Lengede mit drei Klassen und knapp 70 Schülern erfolgreich gestartet. Doch nicht nur der vollständig umgebaute Jahrgangstrakt 11 ist für die Schüler neu, sondern auch einige Unterrichtsfächer“, erklärt Schulleiter Jan-Peter Braun. „Dazu gehört neben Philosophie und Sporttheorie auch das Fach ‚Darstellendes Spiel‘.“

Das Fach „Darstellendes Spiel“ kann in der gymnasialen Oberstufe von den Schülern als Ersatz für Kunst oder Musik belegt werden. Das Interesse war so groß, dass zwei Kurse angeboten werden



Die Lengeder Oberstufenschüler bei der Präsentation ihrer Choreographien.

mussten. „In dem Fach arbeiten die Oberstufenschüler sehr praxisorientiert an ihrer körperlichen Präsenz, üben den richtigen Umgang mit ihrer Stimme, entwickeln eigene Szenen und besuchen Inszenierungen“, so Sabrina Kott, Fachleiterin Darstellendes Spiel an der IGS Lengede. Kooperationspartner ist das

Theater für Niedersachsen (TfN) in Hildesheim. Regelmäßig besuchen die Schüler Inszenierungen an verschiedenen Spielstätten und kommen mit Schauspielern ins Gespräch.

„Das Fach ‚Darstellendes Spiel‘ bietet einen Rahmen, in dem Schüler kreativ, körperlich aktiv und eigenverant-

wortlich arbeiten und sich stärker als in anderen Fächern frei entfalten können“, so Kott. Finn, Schüler des 11. Jahrgangs ergänzt: „Wir sind immer gespannt, was als nächstes auf uns wartet.“ Ob ein Superheld, auf Schatzsuche im Dschungel, beim Ein-

kauf im Supermarkt oder als chorische Formation im Musiktheater: Die Schüler werden jede Woche vor neue spannende Herausforderungen gestellt und müssen durch ihren Körper sowie ihre Stimme einen Ort, verschiedene Figuren und Handlungen zum Leben erwecken. Klausuren und Noten gebe es aber selbstverständlich auch.

„In der Qualifikationsphase der Oberstufe wird ‚Darstellendes Spiel‘ profilleitendes Fach, sodass die Jugendlichen, sofern das Profil gewählt wird, ihr erlerntes Wissen und Können aus der Klasse 11 in den Jahrgängen 12 und 13 vertiefen und erweitern können“, erklärt Schulleiter

Braun. Auch Zuschauer sollen in den Genuss der im Unterricht erarbeiteten Inhalte kommen: Als Höhepunkt werden die beiden Kurse ihre eigenen Inszenierungen an einem Theaterabend im Sommer der Öffentlichkeit präsentieren. *stp*



Jan-Peter Braun

